



Wanderkarte

Viadukt Wanderweg und Paderborner Höhenweg

Maßstab: 1:25.000
(4 cm in der Karte entsprechen 1 km in der Natur)

Preis: 6,00 €

Herausgeber:
Freytag-Berndt und ARTARIA

ISBN: 978-3-89920-636-4



Angebote

-  www.paderborner-hoehenweg.de
-  www.facebook.com/paderbornerhoehenweg
-  GPS-Daten zum Paderborner Höhenweg
-  Pauschalangebote zum Paderborner Höhenweg
-  APP zum zum Paderborner Höhenweg im Android- und iOS-Store erhältlich
-  Urkunde und Pin Paderborner Höhenweg

Kontakt

Tourist Information Paderborn
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/wandern
www.facebook.com/paderborn.tourismus



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de
www.facebook.com/paderbornerland



Paderborner Höhenweg



Der Paderborner Höhenweg

Panoramatur rund um Neuenbeken

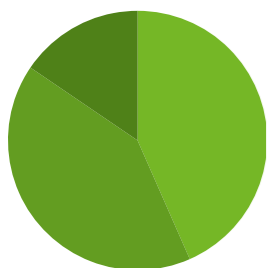
Eindrucksvolle Buchenwälder, kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, das romantische Beketal, der höchste Punkt Paderborns und immer wieder fantastische Ausblicke sind die charakteristischen Merkmale des Paderborner Höhenwegs. Die gut 21 Kilometer lange Panoramatur verläuft beiderseits des Beketals auf angenehm zu gehenden Waldwegen. Eine Querverbindung ermöglicht eine 14 Kilometer lange Nord- und eine 10 Kilometer lange Südrunde. Als Ausgangspunkt bietet sich das „Missionshaus“ im Ortszentrum von Neuenbeken an. Sanft, aber kontinuierlich steigt der Weg zunächst an. Dabei eröffnen sich großartige Weitsichten auf

Bad Lippspringe, die Senne und den Teutoburger Wald. Rasch geht es hinunter ins Beketal. Nach Durchschreiten einer fast 100 Meter langen Bahnunterführung erreicht man das Dunetal, das vom Kleinen Viadukt überspannt wird und ebenfalls ein empfehlenswerter Startpunkt für die Wanderung ist. Rund 150 Meter sind es nun – vorbei an der Aussichtsplattform – bis zur höchsten Erhebung Paderborns zu überwinden. Vorbei an der Buche mit den zwei Beinen und dem Pestfriedhof geht es – immer wieder mit schönen Ausblicken – zur ehemaligen Glashütte Uhden und dem Mausoleum der Glasmacherfamilie, bevor nach kurzem Abstieg der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.



Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Missionshaus (alternativ: Parkplatz im Dunetal)
- **Länge:** 21,4 km (Nordschleife: 14,3 km, Südschleife: 11,3 km)
- **Wegbeschaffenheit:**



- **Niedrigster Punkt:** 169 m (Bekebrücke in Neuenbeken)
- **Höchster Punkt:** 347 m (südwestlich des Dunetals)
- **Gesamte Steigung:** 454 m

- **Mittelschwere Wandertour**
- **Für Kinderwagen nicht geeignet**
- **Für Rollstuhlfahrer nicht geeignet**
- **Zertifiziert als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“**



Missionshaus

Das Provinzhaus des Ordens der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut befindet sich seit 1914 in Neuenbeken. Die Paramentenstickerei und das Museum können nach Absprache besichtigt werden. Zudem bietet das Missionshaus Gästezimmer (wanderfreundlicher Betrieb) und Verpflegung nach vorheriger Anmeldung an (Tel. 05252 9650-0).



Papenberg

Vom knapp 290 Meter hohen Aussichtspunkt Papenberg eröffnet sich ein weiter Blick in westliche Richtung. Im Vordergrund liegt Neuenbeken, auf der Höhe dahinter Benhausen. Dann folgt die Paderborner Kernstadt. Nordwestlich erkennt man Bad Lippspringe, Schlangen und im Hintergrund den Truppenübungsplatz Senne.



Kleiner Viadukt

Der 230 Meter lange Kleine Viadukt, auch Dune-Viadukt genannt, überspannt in einer Höhe von 33 Metern mit 11 Bögen das Tal der Dune. Wie sein etwa drei Kilometer weiter östlich gelegener „großer Bruder“, der Altenbekener Viadukt, wurde er in den Jahren 1851 bis 1853 als Teil der Eisenbahnstrecke Paderborn – Altenbeken – Warburg – Kassel erbaut.



Aussichtsplattform

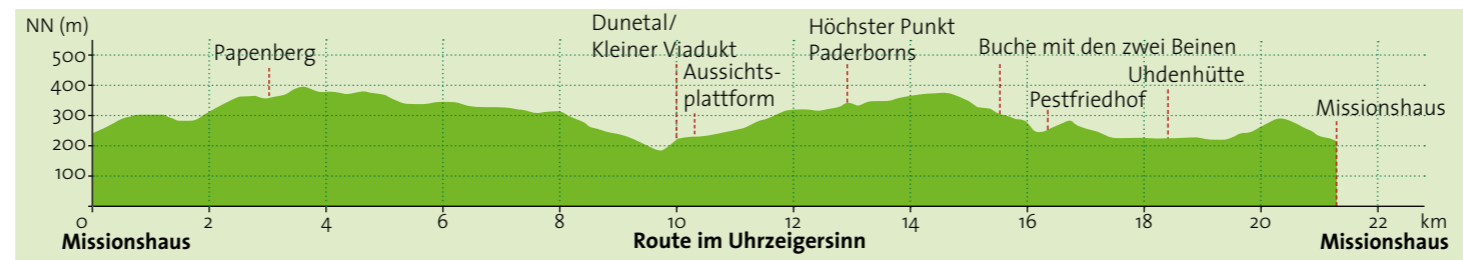
Von der Aussichtsplattform bietet sich ein großartiger Blick auf den Kleinen Viadukt, der das Dunetal überspannt, die Eisenbahnstrecke und das Beketal. Die Bahnstrecke zwischen Paderborn und Altenbeken ist gut frequentiert, sodass die Chance groß ist, einen Zug über den Viadukt fahren zu sehen. Eine Picknick-Sitzgruppe lädt zu einer Rast ein.



Wanderzeichen:



Die Hauptroute ist mit einem orangefarbenen Schild markiert. Rote Pfeile weisen den Wegverlauf. Die Querverbindung ist mit einem blauen Schild gekennzeichnet. Im östlichen Bereich zwischen Beke- und Dunetal hat der Paderborner Höhenweg Anschluss an den Viadukt Wanderweg.



Höchster Punkt

Auf dem Mittelberg, nur rund 300 Meter von der Altenbekener Gemeindegrenze entfernt, befindet sich die höchste Erhebung Paderborns. Mit 347 Metern über dem Meeresspiegel liegt sie fast 230 Meter höher als der Domplatz in der Innenstadt. Ein „Gipfelkreuz“ (mit Gipfelbuch!) markiert die Stelle dieses höchsten Paderborner Punkts.



Pestfriedhof

Gut zwei Kilometer vom Dorf entfernt legte man im 17. Jh. den Neuenbekener Pestfriedhof an. Alte Grabsteine und das 4,50 Meter hohe Kreuz erinnern an die zahlreichen Pesttoten in dieser Zeit. Wenige hundert Meter entfernt wächst „die Buche mit den zwei Beinen“ mit zwei Stämmen aus dem Boden, die sich in etwa 2,50 Meter Höhe vereinen.



Glashütte Uhen und Mauoleum

In der nach Ihrem Gründer Simon August Uhen benannten zehneckigen Glashütte wurden von 1829 bis 1911 Glaswaren hergestellt. Das Mauoleum ließ der Glasfabrikant 1846 für seine Familie errichten, da ihnen als Protestanten die Bestattung auf dem katholischen Friedhof in Neuenbeken verwehrt wurde.



Pfarrkirche St. Marien

Die romanische Pfarrkirche St. Marien stammt aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Der quadratische Westturm hat eine Höhe von 28 Metern und ist wie die Kirche aus dem örtlichen Kalkstein errichtet. In Querhaus und Chor sind Fragmente der mittelalterlichen Wand- und Gewölbemalereien erhalten. 2010 wurde die Kirche umfassend renoviert.